

Lösungsvorschlag zur Kalendergeschichte [Material 14]

Die Kalendergeschichte „Der geheilte Patient“ von Johann Peter Hebel stellt am Beispiel eines reichen Mannes, der sich wegen seiner übermäßigen Lebensweise krank fühlt, das Problem dar, dass ein Leben im Überfluss negative Folgen haben kann, die nur durch Mäßigung und durch List anderer beseitigt werden können.

Die Kalendergeschichte erzählt von einem reichen Amsterdamer, der sich aufgrund seiner trägen und übermäßigen Lebensweise krank fühlt. So isst er den ganzen Tag ohne Hunger nur aus Langeweile und fühlt sich krank. Er befolgt die Ratschläge der Ärzte in Amsterdam nicht und sieht nicht ein, seinen Lebenswandel zu ändern und sich zu mäßigen. Auch erhebt er den Anspruch, dass die Ärzte ihn für sein Geld gesund machen. Aus diesem Grund schluckt er Medikamente im Überfluss.

Die Lösung seines Problems bietet ein Arzt in der Ferne. Dieser erkennt das Problem des reichen Mannes und arbeitet mit einer List. Er diagnostiziert in einem Brief einen „Lindwurm“ im Bauch des reichen Mannes, der abgetötet werden müsse. Dazu müsse der Mann eine vorgeschriebene Diät einhalten und ihn zu Fuß besuchen. Bereits während des Fußmarsches von mehreren Tagen geht es dem Mann von Tag zu Tag besser. Als er beim Arzt eintritt ist er munter und ihm fehlt nichts. Um diesen Zustand beizubehalten, rät ihm der listige Arzt zu Bewegung und Mäßigung, damit die Eier des angeblichen Lindwurms nicht schlüpfen. Der reiche Mann dankt und ist fortan gesund.

Der Text ist in mehrere Sinnabschnitte gegliedert:

- Allgemeine Heranführung an das Thema, dass reiche Menschen Probleme aufgrund ihres Reichtums und ihrer Trägheit haben (Z. 1 - 4)
- Vorstellung der Hauptperson, die aufgrund ihres Lebensstiles dick ist und sich träge fühlt (Z. 5 - 17)
- Vergeblicher Rat der Ärzte und Anspruch des Mannes, seinen Lebensstil nicht zu ändern (Z. 18 - 23)
- Ermutigung durch Arzt in der Ferne (Z. 24 - 29)
- Brief des Arztes in der Ferne und dessen List (Z. 30 - 41)
- Wanderung zum Arzt in der Ferne; täglich steigendes Wohlergehen und Genesung bei der Ankunft beim Arzt (Z. 42 - 55)
- Listiger Ratschlag zur Mäßigung durch den Arzt (Z. 56 - 62)
- Dank des Mannes und Hinweis auf Geschenk für den Arzt (Z. 63 - 66)

